



Haus des Matthias Matt in
Garnavillo, Clayton County;
vor dem Haus steht die
Familie seines Sohnes Louis

bekam ich 1216 Dollar Babier (= Papier), von hier bin ich, wo ich von Senti gekauft habe, auf Meckrecks gefahren, hab 900 Dollar aus Wechet, 1395 Dollar Babier dafür erhalten. 80 Ackers sind unter dem Pflug, 40 Ackers Wald, wo ich Holz genug habe, es ist wie ich gesagt habe, Holz genug und Dung (= Dünger) braucht es auch kein, den Senti hat bei seinem Stall mehr als 100 Fuder Dung, ist ihm aber nur unwerth. Ich habe aber alles Mathias zu verdanken, daß ich so gut gekauft habe, er sorgt gar alles für mich, den ihr könnt denken, er hat für mich ein Schwein geschlachtet und geräuchert gehabt, ein Kübel Schmalz mit 50 Pfund, ein Fass Mehl 400 Pfund, aber nicht etwa Türken Mehl (= Maismehl), sondern so schön wie bei euch schilt Mehl (= weisses Mehl für Schildbrötchen). Mathias besitzt ein Land, wo er das letzte Jahr 1200 Dollar franko vorgeschlagen, er hat 4 Pferd, 2 Ochsen, 16 Stück Vieh, 48 Stückh Schweine, 6 Stück Schaf, 50 Hünen, und ohne die Ernte hat er und seine Frau alles Allein gearbeitet, ihr könnt denken, daß es in Amerika fortheilhaft mit Arbeit geht, eben diese Leute machen Geld, welche selbst arbeiten, es ist wie Maximilian (= Geistlicher) auf dem Schellenberg gesagt hat; am ersten Tage hätte ich noch Zehn heimatlen kaufen können, dan wo viele Deutsche sind, ziehen die Englischen wider ins Land weiter, hier sind beinahe lauter Deutsche, von des Mathias Haus bis zu des Sentis sind es 1200 Schritt. Von der Statt Granvillo (Garnavillo) bin ich zwar 4 Meilen von Farmeßburg (Farmersburg), 2 Meilen wo Mühle, Sägen und Schmitten ist, auch Kaufmannsladen, auf dem Lande Stehen die Nachbarn Häuser wenigstens 6-800 schritte von ein Ander, und sehr schön ist das Land, sehr ergiebig an Weizen, Haber, Gerste, Kartoffel, sehr gute, Türken ganz gut, wo aber nur die Kolben in ein Schopf geworfen und damit die Schweine und die Pferdt gefüttert werden, ich hätte können